



Informations-
und Seminarreihe 2019

Gemeinsam stark mit Behinderung

 **lvkm-sh.**
Landesverband für körper- und mehrfach-
behinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Impressum

Herausgeber:
Landesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen
Schleswig-Holstein e.V.

Boninstr. 3-7 · 24114 Kiel
Tel.: 0431 | 90 88 99 10 · Fax: 0431 | 90 88 99 16
Internet: www.lvkm-sh.de · E-Mail: info@lvkm-sh.de

Vorsitz: Anita Pungs-Niemeier
Geschäftsführung: Ilka Pfänder

Fotos:
S. 1: AdobeStock-118381363
S. 5: AdobeStock-67713230
S. 6: AdobeStock-43371978
S. 8: AdobeStock-227658034
S. 9: AdobeStock-37200625
S. 11: fotolia.com-39438068
S. 12: AdobeStock-221239661

S. 4, 7, 15 und 16: lvkm-sh



Inhalt

Stark im Leben - Geschwister von Kindern mit Behinderung	4
Stressprävention – Achtsamkeit in Alltag und Erziehung	5
Testament: Vererben zugunsten behinderter Menschen	6
Leben wie andere auch - mittendrin durch Assistenz	7
Schmerzen und Schmerzerkennung bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen	8
Resilienz – die Widerstandskräfte der Seele stärken.	9
“Wohnen wie ich will”	10
Sexualität und Behinderung: Pubertät - Was nun ... ?	11
Selbstbestimmte Assistenz – Assistenz statt Pflegedienst?	12
Geschwisterhelden	14
Elternkreis Unterstützte Kommunikation	15
Bestellseminare:	13
Mein Kind hat eine Behinderung – diese Hilfen gibt es! 18 werden mit Behinderung	

Liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren,

als Mutter von drei Kindern, wovon eines eine Behinderung hat, weiß ich aus eigener Erfahrung, wie komplex die Herausforderungen sind, die durch die Behinderung eines Kindes auf die Familie zukommen können.

Mit unserer Veranstaltungsreihe wollen wir dazu beitragen, unseren anspruchsvollen Alltag durch Informationen und Austausch ein wenig zu erleichtern.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und stehen allen Interessierten offen. Ich lade Sie ganz herzlich ein teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Anita Pungs-Niemeier
Vorsitzende des Ivkm-sh

Von Peer zu Peer



Diese Kennzeichnung zeichnet Veranstaltungen aus, in denen Referent/innen als Fachleute ein Thema präsentieren und gleichzeitig als Mutter/Vater eines behinderten Kindes oder selbst durch eine Behinderung behinderungsspezifische oder behinderungsübergreifende Erfahrungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung teilen.

Dank

Die Durchführung dieser Informations- und Seminarreihe wird durch eine Förderung der BKK Landesverband NORDWEST im Rahmen der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen ermöglicht.

Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



Stark im Leben - Geschwister von Kindern mit Behinderung



Das Leben mit einem behinderten Kind in der Familie bedeutet unweigerlich mehr Zeit, mehr Kraft, mehr Aufwand, mehr Fragen und mehr Auseinandersetzung. Alle in der Familie müssen daran beteiligt werden, damit das Familienleben gelingt. Auch an Kinder stellt das Aufwachsen mit einem behinderten Geschwisterkind besondere Anforderungen, nicht selten müssen sie ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zurückstellen und Rücksicht üben.

Die Referentin beleuchtet die Herausforderungen, aber auch die Chancen und positiven Aspekte dieser besonderen Situation. Anschließend wird das Projekt Geschwisterhelden des Ivkm-sh vorgestellt, welches in der ersten Jahreshälfte 2019 in Neumünster, in der zweiten Jahreshälfte in Schleswig für Kinder zwischen 6-14 Jahre angeboten wird.

Referentinnen: Ute Prange, Diplom-Sozialpädagogin
Miriam Hornung, Diplom-Sozialpädagogin, Projektkoordinatorin Ivkm-sh

Termin in Neumünster: 30.01.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Lichtblick, Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen
Neumünster e.V., Mühlenhof 24, 24534 **Neumünster**

Anmeldung bis zum 25.01.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Termin in Schleswig: 20.08.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Moltkestraße 36, 24837 **Schleswig**

Anmeldung bis zum 16.08.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Stressprävention - Achtsamkeit in Alltag und Erziehung

Kennen Sie den Tunnelblick? Wenn Hektik und Stress zunehmen, Aufgaben unlösbar, Berge zu erledigen sind und dann noch etwas schiefeht, schalten wir auf Autopilot: Ungeduld, Ärger und Hilflosigkeit übernehmen das Steuer. Blinder Aktionismus, steigende Überforderung und tiefe Frustration sind oft die Folge. Beziehungen leiden, Erschöpfung lähmt uns, wir geben auf.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie mit dem Kontrollverlust umgehen und das Steuer durch Achtsamkeit wieder in die Hand bekommen können, um mit dem alltäglichen Wahnsinn gelassener und souveräner umgehen zu können - und sich und Ihre Bedürfnisse dabei im Blick behalten. Denn nur, wer gut für sich sorgen kann, kann mit freiem Kopf, voller Energie und ganzem Herzen für andere da sein.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern behinderter Kinder.

Referentin: Caroline Stiller, Achtsamkeitstrainerin und systemischer Präventionscoach

Termin in Plön: 27.03.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Johannisstraße 3, 24306 **Plön**

Anmeldung bis zum 25.03.2019 unter: Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Termin in Eckernförde: 16.09.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Carlshöhe 42, 24340 **Eckernförde**

Anmeldung bis zum 13.09.2019 unter: Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de



Testament - Vererben zugunsten behinderter Menschen

Das sogenannte Behindertentestament gibt Eltern die Möglichkeit, in einer besonderen Weise auch das behinderte Kind wirksam und zu seinem Nutzen erben zu lassen. Denn viele Eltern belastet die Sorge, wie es der Tochter/dem Sohn mit Behinderung nach ihrem Tod weiter ergehen wird. Sie möchten zumindest im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine gewisse materielle Absicherung garantieren z.B. für Brillen, Zahnersatz, Urlaub, Freizeitunternehmungen oder mal ein kleines Extra.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern behinderter Kinder und soll dazu dienen, den anspruchsvollen Weg zum Testament richtig einzuschlagen. In der Veranstaltung werden Problemfelder anschaulich im Zusammenhang mit Testament und Erbrecht beleuchtet. Darüber hinaus wird ausreichend Zeit sein, Fragen zu beantworten.

Referent: Lutz Baastrup, Fachanwalt für Sozialrecht

Termin in Eckernförde: 29.04.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Carlshöhe 42, 24340 **Eckernförde**

Anmeldung bis zum 25.04.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Termin in Plön: 20.11.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Johannisstraße 3, 24306 **Plön**

Anmeldung bis zum 18.11.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de



Leben wie andere auch - mittendrin durch Assistenz



Bei dem Modell der Selbstbestimmten Assistenz treten die Menschen mit Behinderung als Arbeitgeber auf: Sie stellen ihre Assistenten selbst ein, leiten sie an und verwalten auch ihren kleinen Assistenzbetrieb selbst. Die Kosten für dieses Modell übernimmt das Sozialamt oder andere Kostenträger.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die diesen Weg der Betreuung wählen möchten. Sie dient der Klärung aller im Zusammenhang mit dem Assistenzmodell entstehenden Fragen und dem Erfahrungsaustausch untereinander.

Referenten:

Klaus Ingo Marquardt (lvkm-sh), der seinen erwachsenen Sohn seit Jahren bei der Durchführung des Assistenzmodells unterstützt und Matthias Krasa (Landesvertreter BSK-SH), der selbst seine Assistenz als Arbeitgeber organisiert.

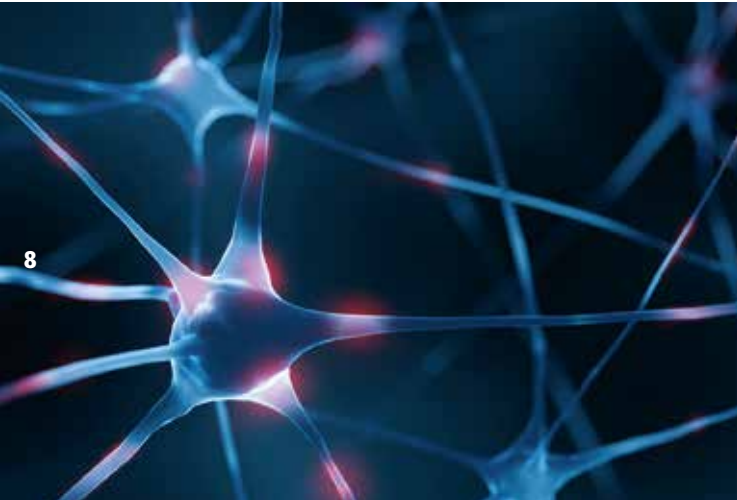
Termin in Kiel: 14.05.2019, 15.30 bis 17.30 Uhr

Ort: lvkm-sh, Boninstraße 3-7, 24114 **Kiel**

Anmeldung bis zum 10.05.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de





Schmerzen und Schmerzerkennung bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen

Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen sind mehr als jede andere Bevölkerungsgruppe von Schmerzen betroffen. Verursacht wird dies durch verschiedene akute und syndrombedingte chronische Erkrankungen. Problematisch ist, dass Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen ihre Schmerzen häufig nicht verbal, sondern durch verschiedenste manchmal unspezifische Verhaltensveränderungen ausdrücken. Deshalb werden Schmerzen und dahinter liegende Erkrankungen häufig erst sehr spät wahrgenommen und behandelt.

Diese Situationen sind für die betroffenen Menschen sehr belastend und für Eltern und andere Bezugspersonen nur schwer auszuhalten. Spezifische Schmerzbeobachtungsbögen und Möglichkeiten unterstützter Kommunikation können hier eine Hilfe sein, Schmerzen zuverlässiger festzustellen und wirkungsvoller eine ärztliche Diagnostik einzufordern.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern behinderter Kinder.

Referentin: Dr. Helga Schlichting, Universität Leipzig

Termin in Kiel: 27.05.2019, 19.30 Uhr

Ort: Ivkm-sh, Boninstraße 3-7, 24114 **Kiel**

Anmeldung bis zum 23.05.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Resilienz - die Widerstandskräfte der Seele stärken

Viele Menschen haben es schwer. Dennoch meistern sie ihr Leben gut und erhalten sich die Lebendigkeit ihrer Seele. Dies hängt mit ihrer seelischen Widerstandskraft gegenüber Alltagsdruck, Schicksalsschlägen oder gar traumatischen Erlebnissen zusammen (Resilienz). Ein Kind mit Behinderung bedeutet für Eltern und das System Familie eine besondere Herausforderung.

Der Vortrag befasst sich mit der Frage, wie Eltern behinderter Kinder die Widerstandskräfte ihrer Seele stärken können, damit sie in den Anforderungen des Alltags nicht untergehen und/oder der Last ihrer Biografie standhalten.

Referentin: Hildegund Brandenbusch-Geiser, Diplompädagogin

Termin in Schleswig: 18.06.2019 · 19.30 Uhr

Ort: Moltkestraße 36, 24837 **Schleswig**

Anmeldung bis zum 14.06.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de





“Wohnen wie ich will”

Vorträge zum Auftakt der Mitgliederversammlung des Ivkm-sh

Die Zeitenwende in der Eingliederungshilfe beim vollstationären Wohnen

Ab 2020 erwartet uns im Bereich Wohnen durch das Bundesteilhabegesetz eine Systemumstellung: Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden von den existenzsichernden Leistungen getrennt. Andreas Borck, Geschäftsführer der Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte GmbH, wird einen Blick in die Zukunft werfen unter besonderer Berücksichtigung der Interessen von Menschen mit einem hohen Unterstützungsbedarf.

Neue Wohninitiativen stellen sich vor

Die Art des Wohnens bestimmt wesentlich die Lebenszufriedenheit und Lebensqualität des einzelnen Menschen mit. Welche Wohnform gewählt wird, hängt für Menschen mit Behinderung oft nicht von ihren Wünschen, sondern von ganz pragmatischen Erwägungen ab, zum Beispiel von dem Grad ihrer Selbstständigkeit oder wie der eigene Unterstützungsbedarf befriedigt werden kann. Nach wie vor gibt es immer noch zu wenig realisierte Vielfalt an alternativen Wohnformen. Elterninitiative ist hier gerade für Menschen mit einem komplexen Unterstützungsbedarf nach wie vor der Motor für Veränderung. Wie es gehen kann, berichten zwei engagierte Eltern aus Kiel und Neumünster von ihren Wohninitiativen.

Die Vorträge richten sich an Eltern behinderter Kinder und Interessierte. Eine Teilnahme daran ist unabhängig von der Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Referent:

Andreas Borck, Geschäftsführer der Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte GmbH

Referentinnen:

Vertreter/innen der Wohninitiativen „Wohnen wie ich will“ e.V., Kiel, und vom Verein Lichtblick, Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e.V..

Termin in Ottendorf: 22.06.2019 · 14.00 Uhr

Ort: Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte GmbH, Ottendorfer Weg 22, 24107 **Ottendorf**

Anmeldung bis zum 18.06.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Sexualität und Behinderung: Pubertät - Was nun . . . ?

Die Pubertät ist für alle eine aufregende Zeit, die von Veränderungen, Auseinandersetzungen und oft auch von Konflikten geprägt ist. Jugendliche brauchen in dieser Phase von den Erwachsenen sowohl Halt als auch ein „Loslassen können“. Manchmal beides gleichzeitig. Sexualität spielt in der Pubertät eine zentrale Rolle. Wenn eine Behinderung hinzukommt, kann diese Zeit noch komplizierter und mit zusätzlichen Fragen oder Sorgen verbunden sein.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern von behinderten Kindern und Jugendlichen.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam Perspektiven, Haltungen und Strategien zu erarbeiten, um die Kinder und Jugendlichen in ihrer psychosozialen und sexuellen Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Referent/in:

Maria Wenke, Sexualpädagogin, pro familia
Martin Sprung, Sexualpädagoge, pro familia

Termin in Kiel: 12.09.2019, 19.30 Uhr

Ort: lvkm-sh · Boninstr. 3-7, 24114 **Kiel**

Anmeldung bis zum 09.09.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de





12

Selbstbestimmte Assistenz - Assistenz statt Pflegedienst?

Bei dem Modell der Selbstbestimmten Assistenz treten die Menschen mit Behinderung als Arbeitgeber auf: Sie stellen ihre Assistenten selbst ein, leiten sie an und verwalten auch ihren kleinen Assistenzbetrieb selbst. Die Kosten für dieses Modell übernimmt das Sozialamt oder andere Kostenträger.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen. Sie beschäftigt sich mit der Frage, was Assistenz ausmacht und thematisiert die Rolle des behinderten Menschen als Arbeitgeber. Sie dient der Klärung der Fragen, wie und wo man Assistenten bekommt, wie man Assistenzstellen ausschreibt, wie man Arbeitsverträge gestaltet, Arbeitsverträge gegebenenfalls kündigt usw.

Referenten:

Klaus Ingo Marquardt (lvkm-sh), der seinen erwachsenen Sohn seit Jahren bei der Durchführung des Assistenzmodells unterstützt und Matthias Krasa (Landesvertreter BSK-SH), der selbst seine Assistenz als Arbeitgeber organisiert.

Termin in Kiel: 29.10.2019, 15.30 bis 17.30 Uhr

Ort: lvkm-sh · Boninstr. 3-7, 24114 **Kiel**

Anmeldung bis zum 25.10.2019 unter:

Tel.: 0431 | 90 88 99 10 oder E-Mail: info@lvkm-sh.de

Bestellseminare:

Die folgenden Veranstaltungen werden auf Anfrage in verschiedenen Regionen Schleswig-Holsteins durchgeführt.

Referentin: Doris Blüdorn, Dipl.-Sozialpädagogin, lvkm-sh.

Mein Kind hat eine Behinderung – diese Hilfen gibt es!

Pflegeversicherung, Eingliederungshilfe, Grundsicherung – das Leistungsrecht für behinderte Menschen ist weit verzweigt. Der Paragraphenschwamm wird zunehmend undurchdringlicher. Wer heute das umfassende und spezialisierte Hilfenetz für Menschen mit Behinderung nutzen möchte, muss sich gut auskennen. Denn nur, wer gut informiert ist, kann die Unterstützung erhalten, die er benötigt.

Die Veranstaltung soll einen Überblick verschaffen, in welcher Situation welche Hilfen in Anspruch genommen werden können. Außerdem werden Stiftungen vorgestellt, die Einzelfallhilfe außerhalb der Regelfinanzierung übernehmen.

18 werden mit Behinderung

Der 18. Geburtstag ist ein besonderes Datum für alle Heranwachsenden - denn an diesem Tag wird man in Deutschland volljährig. Das bedeutet, dass man ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich alle Rechte und Pflichten eines Erwachsenen hat und für sein Handeln selbst verantwortlich ist.

Mit dem Erreichen der Volljährigkeit endet das Sorgerecht der Eltern, und es gibt besonders für Eltern behinderter Kinder Vieles, was einer neuen Regelung bedarf: Möglicherweise muss eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden, Grundsicherung kann beantragt werden, andere Einkommens- und Vermögensgrenzen kommen zur Anwendung, die Weichen für Arbeiten und Wohnen werden gestellt.

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Eltern, deren behinderte Kinder in der nächsten Zeit volljährig werden oder es bereits sind. Neben aktuellen Informationen zum Thema wird es viel Gelegenheit für Fragen und Austausch geben

Sie haben Interesse, als Verein, Schule, Elterninitiative o.ä. eins der oben genannten Seminare bei sich vor Ort anzubieten? Sprechen Sie uns an, damit wir gemeinsam einen Termin finden und weitere Absprachen treffen können!

Ihre Ansprechpartnerin beim lvkm-sh:

Doris Blüdorn, Dipl. -Sozialpädagogin

Tel.: 0431 | 90 88 99 12 oder E-Mail: d.bluedorn@lvkm-sh.de.

GeschwisterHelden

2019 in Neumünster und Schleswig!

Das Projekt des Ivkm-sh gibt in unterschiedlichen Angeboten Geschwistern behinderter Kinder Raum und stellt sie mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Sorgen in den Mittelpunkt. Im Austausch mit den anderen erleben die Geschwisterkinder viele Gemeinsamkeiten.

GeschwisterTAG

Der GeschwisterTAG ist ein offenes und altersgemischtes Gruppenangebot für Geschwisterkinder. Jeder TAG hat einen thematischen Schwerpunkt und arbeitet mit kreativen und erlebnispädagogischen Methoden. Dabei können die Geschwisterkinder miteinander spielen, reden, lachen und sich über ihre Lebenssituation austauschen.

GeschwisterTREFF

Der GeschwisterTREFF ist ein Gruppenangebot zur Begleitung von Geschwisterkindern. Vier Samstage stehen unter dem Motto „Jetzt bin ich dran!“. Den vielfältigen Gefühlen der Geschwisterkinder wird Raum gegeben. Dabei wird in der Gruppe der Gleichaltrigen vermittelt: „Alle meine Gefühle sind ok.“

SuSi – Kurs (Supporting Siblings)

Der SuSi-Kurs ist ein Gruppentraining zur Geschwisterbegleitung und richtet sich an Geschwisterkinder im Grundschulalter. Oskar der Raumfahrer begleitet sie bei ihrer Reise durchs Weltall. Dabei lernen sie unterschiedliche Stresssituationen und den Umgang damit kennen und werden nach und nach zu Stressexperten. Im Austausch mit den anderen erleben die Kinder: Gemeinsam sind wir stark!

Ergänzend dazu finden Informationsveranstaltungen für Eltern statt.

Weitere Informationen und Terminübersichten zu den Kursangeboten sowie Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.lvkm-sh.de.

Ihre Ansprechpartnerin beim Ivkm-sh:

Miriam Hornung, Dipl. Sozialpädagogin und Fachkraft für Geschwister
Tel.: 0431 | 90 88 99 17 und E-Mail: m.hornung@lvkm-sh.de.

Elternkreis Unterstützte Kommunikation

Viele Menschen können aufgrund einer Behinderung nicht oder nur schwer verständlich sprechen. Unterstützte Kommunikation hat das Ziel, ihnen die Verständigung mit anderen Personen zu erleichtern. Unterstützte Kommunikation soll Sprache ersetzen. Dazu stehen entsprechende Hilfsmittel, Techniken und Kommunikationsstrategien zur Verfügung.

Der Elternkreis Unterstützte Kommunikation bietet Eltern nicht sprechender Kinder einmal im Monat ein Forum für Information, Diskussion und Austausch. Die fachliche Leitung hat Angela Hallbauer, Sonderpädagogin und Landeskoordinatorin für Unterstützte Kommunikation.

Der Elternkreis ist ein offener, themengeleiteter Gesprächskreis. Jederzeit können neue Eltern dazu kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Ihre Ansprechpartnerin beim Ivkm-sh:

Doris Blüdorn, Dipl.-Sozialpädagogin

Tel.: 0431 | 90 88 99 12 oder E-Mail: d.bluedorn@ivkm-sh.de .

(Der Elternkreis Unterstützte Kommunikation wird gefördert durch die Auerbach Stiftung. Vielen Dank!)





Sie erreichen uns

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 13:30 Uhr und nach Vereinbarung

Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Boninstraße 3-7 · 24114 Kiel
Tel. 0431 | 90 88 99 10 · Fax 0431 | 90 88 99 16
info@lvkm-sh.de · www.lvkm-sh.de

